

## AvD-Histo-Monte (4): Am Ziel

Von Tim Westermann/Alexander Voigt

**Zwei Jahre lang musste die Histo-Monte, eine der außergewöhnlichsten Gleichmäßigkeitsrallyes pausieren. Nun ist sie zurück im Kalender. Rallye-Leiter Peter Göbel zeichnete verantwortlich für die 19. Auflage dieses Klassikers. 1800 Kilometer, wenig Schlaf, viel Rechenarbeit und lange Tage mit mehr als zwölf Stunden auf engstem Raum im Cockpit. Das war die 2015er-Ausgabe der AvDHisto-Monte. Das Finale fand gestern an den Hängen des berühmten Col de Turini statt. Gleich drei Wertungsprüfungen wurden hier absolviert. Zwei Gleichmäßigkeits-Tests hinauf zum Mittagsstop und die letzte Etappe bis ins Ziel führten über unzählige Serpentinien und enge Asphaltpisten den Berg hinunter. Der letzte Abschnitt führte dann über die Formel-1-Strecke in Monaco. Dabei bildeten der Casinotunnel, die bekannte Schwimmbad-Schikane und Rascasse die letzten Meter der Veranstaltung.**

Zum ersten Mal in ihrer Geschichte wurde die „Histo“ auch von Ärzten begleitet. Florence Pommerie, verantwortliche Ärztin der Tour de France, und Olivier Aubry, Chef-Arzt der Rallye Dakar fragten alle Teilnehmer vorab nach ihren persönlichen Vorbelastungen und fuhren später im Feld mit, um von Anfang an vor Ort zu sein und die bestmögliche, individuelle, medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Nachdem sich der von Seat Deutschland eingesetzte und von uns gefahrenen 127 Rallye von 1973 auf den Schneepisten des Jura-Gebirges als unverwundlich gezeigt hatte, brillierte der Wagen auch auf Asphalt. Die Balance, Getriebeabstimmung und das gesamte Rest-Setup des kleinen Boliden ließen ihn im Feld wenig Gegner. Wie auf Schienen zirkelte er um die Kurven, erklomm die steilen Pässe und rutschte auch auf Schotter nicht von der Piste – nicht zuletzt Dank des mechanischen Differentials auf der Vorderachse. Der Leiter der Klassikabteilung „Coches Historicos“ von Seat, Isidre Lopez, hatte mit seiner Mannschaft ganze Arbeit geleistet.

Aus München schickte auch die Klassik-Abteilung von BMW eine kleine aber

schlagkräftige Mannschaft ins Feld der Histo-Monte. Ein 320i aus dem Jahr 1984 reihte sich mit einem 316i (1984) in der Startliste ein. Als Hecktriebler sorgten die „Dreier“ bei ihren Besatzungen für viel Quertreiberei – besonders auf Schnee und Eis. Spektakulär waren die zwei automobilen „Alterspräsidenten“ der Rallye. Ein 62 Jahre alter Fiat 1100 TV 103 wurde vom Schweizer Jürg Hügli Pratteln pilotiert, und auch ein Ovali-Käfer aus dem Jahr 1954 sorgte beim Publikum für Freude. „So einen hatte ich auch mal“, hieß es an allen Mittagsstops. Beide „Senioren“ hielten den Strapazen stand und erreichten Stoßstange an Stoßstange das Ziel auf dem Quai Albert in Monaco.

Aber Histo-Monte heißt auch immer improvisieren: Aufgrund der extremen Temperaturen am zweiten Tag der Rallye sprang beim 1961er Skoda Octavia 1200 TS, pilotiert von Andreas Leue und Andreas Of, die gesamte Windschutzscheibe. Starke Folie mit Gardinenstangen als Untergerüst, schnell besorgt aus einem französischen Baumarkt, schuf einen lang haltenden Ersatz. Andreas Leue, Teamleiter Motorsport und Tradition bei Skoda Deutschland, im Ziel in Monaco: „Glas wird echt überschätzt!“

Rallye-Organisator Peter Göbel, mehrfacher deutscher Rallye-Meister als Co-Pilot von Matthias Kahle, zeigte sich am Abschlussabend begeistert. Nach dem Dank an die unzähligen Helfer und seine Mitarbeiter gerät er ins Schwärmen: „Von dem Spannungsborgen her war das die absolut beste Histo-Monte bisher. Mit zwei Schneestürmen, war die Monte kurz vor dem Abbruch. Besonders war der Übergang aus dem Schnee der Berge in die Sonne der Cote d´Azur. Es geht nicht besser. Die spektakuläre Strecke hatte alles, was es braucht. Und unter der Voraussetzung, daß alle beteiligten Behörden zustimmen, hoffe ich auf die nächste AvD-Histo-Monte.“

Gewonnen haben übrigens Dominik an der Heiden und Werner Neugebauer im Porsche 914-6 GT von 1970, gefolgt von Jens Herkommer und Andrea Sudeck in ihrem Skoda 120 L aus dem Jahr 1985. Platz drei erreichten Horst Weck und sein Co-Pilot Udo Pilger im Porsche 356 SC Coupé aus dem Jahr 1964. (ampnet/tw/av)

## Bilder zum Artikel

---



AvD-Histo-Monte 2015.



AvD-Histo-Monte 2015; Seat 127 Rallye (1973).

---



AvD-Histo-Monte 2015: Aufstellung zur Wertungsprüfung.

---



AvD-Histo-Monte 2015: Ford Escort.

---



AvD-Histo-Monte 2015: VW Käfer und Lancia Fulvia.

---



AvD-Histo-Monte 2015: Seat 127 Rallye (1973) am Col de Turini.

---



AvD-Histo-Monte 2015: Die geflickte Wundschutzscheibe des Skoda Octavia 1200 TS (1961).



AvD-Histo-Monte 2015: Unsere Autoren Alexander Voigt (links) und Tim Westermann erreichen mit dem Seat 127 Rallye (1973) das Ziel.



AvD-Histo-Monte 2015: Unsere Autoren Alexander Voigt (links) und Tim Westermann mit dem Seat 127 Rallye (1973).

---